



Spender und Empfänger Seit an seit (stehend von links) Die Bürgermeister Peter Lehr, Karl Lorenz und Klaus Lehl (von rechts) Wolfgang Busch, Herbert Körper, Gerhard Hösl und Josef Pflaum. Bild: rn

Geldregen auf Vereine

Die Arie „Ich lade gern mir Gäste ein“ aus der Operette „Die Fledermaus“ ist seit Jahren Leitspruch der Sparkasse. Zehn Vereinsvertreter hieß das Kreditinstitut in Eschenbach willkommen – und schüttete insgesamt 3500 Euro aus.

Eschenbach. (rn) Vorstandsvorsitzender Josef Pflaum, Vorstandskollege Gerhard Hösl, Herbert Körper, der Leiter der Gesamtbanksteuerung, Filialdirektor Wolfgang Busch und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Peter Lehr waren zugekommen, um das Ehrenamt zu unterstützen – zum dritten Mal in diesem Jahr.

„Wenn wir rufen, kommen sie alle“, freute sich Wolfgang Busch. Er hat selbst langjährige Erfahrungen im Ehrenamt. Er nannte die Spendenvergabe eine Wertschätzung der Vereine und deren Vorstände. Empfänger waren die BRK-Wasserwacht, die Gebietsverkehrswacht, der Heimatverein, der Kleintierzuchtverein, der Orts- und der Kreisverband der Krieger- und Soldatenkameradschaft, der Obst- und Gartenbauverein, die Reservistenkameradschaft, der Schäferhundeverein und der VdK.

Tragede Säule

Josef Pflaum nannte die Sparkasse Eschenbach eine tragende Säule des Gesamtgebildes Vereinigte Sparkassen. Er bescheinigte ihr einen großen Anteil an den regelmäßigen Spen-

denaktionen. Die Geladenen, die allesamt ehrenamtlich in ihren Verbänden tätig sind, seien unbezahlbar und „verdiente Träger des Gemeinwohls“. „Mit Ihnen pflegen wir gerne Partnerschaften“, versicherte der Vorstandsvorsitzende.

Er sprach von mehr als 300 Mitarbeitern in den Sparkassen-Geschäftsstellen zwischen dem Landkreis Nürnberger Land und der böhmischen Grenze, die einen wichtigen Ertrag erwirtschaften. Und gute Geschäfte seien die Voraussetzung für Spendenaktionen. Die Stadt Eschenbach sei Impulsgeber und schlage die Empfänger vor. Pflaum wünschte abschließend ein „lichtvolles und frohes Weihnachtsfest“ und rief seinen Gästen zu: „Gund bleibm.“

„Was mit schlanken Umschlägen

verteilt wird, erfordert steten Arbeitsinsatz“, betonte Bürgermeister und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Peter Lehr. Er dankte allen Mitarbeitern und Führungskräften, die „die Richtung vorgeben“, und wies auf die Bedeutung der Sparkasse als großem Gewerbesteuerzahler und Arbeitgeber hin.

Erfreuter Kies

Schließlich bezog er sich auf den Ehrenamtsatlas, der den Geldwert der bundesweit erbrachten ehrenamtlichen Leistungen mit einem zehnstelligen Betrag ausweist. Dieter Kies, der Vorsitzende des Stadtverbands, freute sich, zum wiederholten Mal miterleben zu dürfen, wie die Vereine Nutzen am Wohlergehen der Sparkasse haben.